(19) Republik Österreich Patentamt

(11) Nummer: AT 003 484 U1

(12) GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 86/99

(22) Anmeldetag: 9. 2.1999

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 3.2000

(45) Ausgabetag: 25. 4.2000

(51) Int.Cl.[7] : A47K 10/06

(30) Priorität:

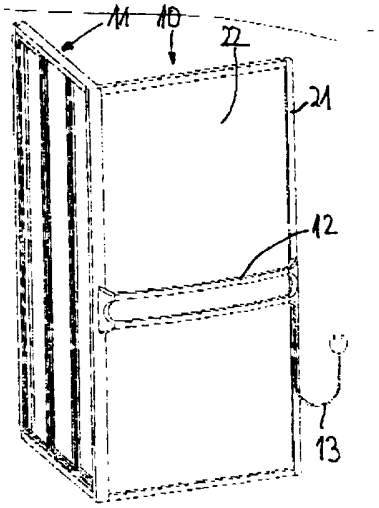
10. 2.1998 DE (U) 29802057 beansprucht.

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

DUSAR KUNSTSTOFF- UND METALLWAREN GMBH
D-56584 ANHAUSEN (DE).

(54) DUSCH- ODER WANNENABTRENNUNG MIT DARAN GEHALTERTEM HEIZKÖRPER

(57) Die Erfindung betrifft eine Dusch- oder Wannenabtrennung für den Sanitärbereich mit wenigstens einem feststehenden Element und einem beweglichen, den Einstieg zu der Duschwanne oder Badewanne freigebenden bzw. verschließenden Element, wobei das feststehende Element einen Rahmen und einen in dem Rahmen gehalterten Spritzschutz aufweist, die als Trocknungsmöglichkeit für textile Teile eingerichtet ist. Hierzu ist die Duschabtrennung gekennzeichnet durch einen auf der Außenseite des Rahmens (21) des feststehenden Elementes (10) gehalterten elektrischen Heizkörper (12), dessen innenseitig angeordneter elektrischer Heizleiter (17) eine zweifache Isolierung mit einer ersten Isolierschicht (18) und einer zweiten Isolierschicht (20) und mit einer zwischen den Isolierschichten (18, 20) angeordneten Schicht aus einem elektrisch leitenden Material aufweist und dessen Anschlußkabel (13) an der dem beweglichen Element (11) abgekehrten Seite des feststehenden Elementes (10) angeordnet ist.



AT 003 484 U1

Die Erfindung betrifft eine Dusch- oder Wannenabtrennung für den Sanitärbereich mit wenigstens einem feststehenden Element und einem beweglichen, den Einstieg zu der Duschwanne oder Badewanne freigebenden bzw. verschließenden Element, wobei das feststehende Element einen Rahmen und einen in dem Rahmen gehalterten Spritzschutz aufweist. Eine derartige Dusch- oder Wannenabtrennung ist in unterschiedlichen Anordnungen von feststehenden und beweglichen Elementen durch Benutzung bekannt. Dabei werden insbesondere die feststehenden Elemente häufig zum Trocknen von textilen Teilen wie Handtüchern etc. benutzt, indem die textilen Teile über den oberen Rand des feststehenden Elementes der Dusch- oder Wannenabtrennung gehängt werden.

Der Erfindung liegt nun die Aufgabe zugrunde, eine Dusch- oder Wannenabtrennung mit den eingangs genannten Merkmalen derart weiterzubilden, daß eine Trocknungsmöglichkeit für textile Teile wie Handtücher, Kleidungsstücke oder dergleichen gegeben ist.

Die Lösung dieser Aufgabe ergibt sich einschließlich vorteilhafter Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Erfindung aus dem Inhalt der Schutzansprüche, welche dieser Beschreibung nachgestellt sind.

Die Erfindung sieht im einzelnen vor, daß ein auf der Außenseite des Rahmens des feststehenden Elementes gehalterten elektrischen Heizkörper vorgesehen ist, dessen innenseitig angeordneter elektrischer Heizleiter eine zweifache Isolierung mit einer ersten Isolierschicht und einer zweiten Isolierschicht und mit einer zwischen den Isolierschichten angeordneten Schicht aus einem elektrisch leitenden Material aufweist und dessen Anschlußkabel an der dem beweglichen Element abgekehrten Seite des feststehenden Elementes angeordnet ist. Mit der Erfindung ist der Vorteil verbunden, daß die ohnehin erforderlichen Einbauten bei einer Dusch- oder Wannenabtrennung nun auch zum Anbringen zusätzlicher elektrischer Heizkörper nutzbar sind, indem elektrische Heizkörper in unterschiedlichen Größen und geometrischen Formgebungen außen auf dem Rahmen des jeweils feststehenden Elementes einer Dusch- oder Wannenabtrennung befestigt werden. Durch Auswahl eines geeigneten, im Inneren des elektrischen

Heizkörpers angeordneten elektrischen Heizkabels mit einer Schutzisolierung ist es ermöglicht, in unmittelbarer Nähe von fließendem Wasser ein stromführendes Aggregat anzuordnen, so daß hierdurch überraschend den entsprechenden Vorschriften genüge getan ist. Dabei ist der Aufbau des elektrischen Heizkabels durch eine zweifache Isolierung mit einer dazwischen angeordneten Schicht aus einem leitenden Material gebildet, wie ein solches Heizkabel aus dem Bereich der Fußbodenheizung an sich bekannt ist. Die Übernahme dieses aufwendigen elektrischen Heizkabels für den genannten Anwendungsbereich ermöglicht es aber erst, auch in Nähe von fließendem Wasser einen entsprechenden elekrischen Heizkörper einzusetzen. Da weiterhin das Anschlußkabel des elektrischen Heizkörpers auf der dem beweglichen Element abgewandten Seite des feststehenden Elementes angeordnet ist, befindet sich die Verbindung zwischen Anschlußkabel und elektrischem Heizkörper bzw. Heizkabel außerhalb der Reichweite einer Benutzerperson, so daß auch dem diesbezüglichen Sicherheitsaspekt Rechnung getragen ist. So besagt eine entsprechende Vorschrift, daß ein elektrischer Anschluß nicht innerhalb eines Radius von 0,6 m um den Einstieg zu einer Duschtasse bzw. Badewanne und damit nicht innerhalb des Zugriffsbereichs einer Benutzerperson liegen darf.

Hinsichtlich des Einbaus des elektrischen Heizkörpers in Verbindung mit einer Dusch- oder Wannenabtrennung ist nach Ausführungsbeispielen der Erfindung vorgesehen, daß der elektrische Heizkörper fest mit dem Rahmen des feststehenden Elementes verbunden sein kann;

eine alternative Möglichkeit besteht darin, den elektrischen Heizkörper lösbar an dem Rahmen zu hallern, und ihn vorzugsweise mit entsprechenden Hakenbefestigungen über das obere Rahmenteil des feststehenden Elementes zu hängen und ihn gegebenenfalls in geeigneter Weise daran zu fixieren. In beiden Fällen ist auch ein nachträglicher Einbau eines elektrischen Heizkörpers gegeben.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wiedergegeben, welches nachstehend beschrieben ist. Es zeigen:

Fig. 1 eine Duschabtrennung in einer schematischen Ansicht,

Fig. 2 den auf dem Rahmen des feststehenden Elementes der Duschabtrennung anzubringenden elektrischen Heizkörper in einer Einzeldarstellung,

Fig. 3 das in dem Heizkörper verlaufende Heizkabel in einer vergrößerten Einzeldarstellung,

Fig. 4 eine Einbausituation der Duschabtrennung gemäß Fig. 1 in einer Draufsicht.

Die aus Figur 1 ersichtliche Duschabtrennung besteht aus einem feststehenden Element 10 und aus einem in sich beweglichen Element 11, welches den Einstieg zu der entsprechenden Duschtasse freigibt; die Einbausituation ergibt sich entsprechend auch aus Figur 4. Soweit es vorliegend auf das feststehende Element 10

ankommt, weist dieses einen Rahmen 21 und einen darin gehalterten Spritzschutz 22 auf.

Auf der Außenseite des Rahmens 21 ist ein elektrischer Heizkörper 12 befestigt, an dessen einem Ende ein elektrisches Anschlußkabel 13 herausragt; der Heizkörper 12 ist dabei derart an dem feststehenden Element 10 angebracht, daß sich das Anschlußkabel 13 an der dem beweglichen Element 11 abgekehrten Seite des feststehenden Elementes 10 befindet, und damit außerhalb des in Figur 4 mit dem Bezugszeichen 23 bezeichneten Bereiches, in welchem elektrische Verbindungen nicht angeordnet sein dürfen, weil diese innerhalb des Zugriffsbereiches einer Benutzerperson liegen könnten.

Der Heizkörper 12 hat seitliche Haltestücke 14 und zwei dazwischen verlaufende Heizkörperrohre 15, die leicht gewölbt von dem feststehenden Element 10 abstehen, um das Aufhängen von Handtüchern, Kleidungsstücken etc. zu erleichtern. Bei dem dargestellten Ausführungsbeispiel ist der Heizkörper 12 im Bereich der seitlichen Halterstücke 14 fest mit dem Rahmen 21 verbunden; es ist alternativ aber auch möglich, insbesondere bei sich über die Höhe des feststehenden Elementes erstreckenden Heizkörpern diese mit zugeordneten Hakengestaltungen über den oberen Rand des Rahmens 21 aufzuhängen.

Wie sich aus Figur 2 ergibt, verläuft im Inneren der Heizkörperrohre 15 ein Heizkabel 16, dessen Aufbau im einzelnen in Figur 3 dargestellt ist. Danach ist der elektrische Heizleiter 17 zunächst von einer ersten

Isolierung 18 umgeben, auf deren Außenseite eine Schicht aus einem elektrisch leitenden Material in Form eines Kupfergeflechtes 19 aufgebracht ist. Eine das Kupfergeflecht 19 abdeckende zweite Isolierung 20 vervollständigt den diesbezüglichen Aufbau des Heizkabels 16.

Die in der vorstehenden Beschreibung, den Schutzansprüchen und der Zeichnung offenbarten Merkmale des Gegenstandes dieser Unterlagen können einzeln als auch in beliebigen Kombinationen untereinander für die Verwirklichung der Erfindung in ihren verschiedenen Ausführungsformen wesentlich sein.

S c h u t z a n s p r ü c h e

1. Dusch- oder Wannenabtrennung für den Sanitärbereich mit wenigstens einem feststehenden Element und einem beweglichen, den Einstieg zu der Duschwanne oder Badewanne freigebenden bzw. verschließenden Element, wobei das feststehende Element einen Rahmen und einen in dem Rahmen gehalterten Spritzschutz aufweist, gekennzeichnet durch einen auf der Außenseite des Rahmens (21) des feststehenden Elementes (10) gehalterten elektrischen Heizkörper (12), dessen innenseitig angeordneter elektrischer Heizleiter (17) eine zweifache Isolierung mit einer ersten Isolierschicht (18) und einer zweiten Isolierschicht (20) und mit einer zwischen den

Isolierschichten (18, 20) angeordneten Schicht aus einem elektrisch leitenden Material aufweist und dessen Anschlußkabel (13) an der dem beweglichen Element (11) abgekehrten Seite des feststehenden Elementes (10) angeordnet ist.

2. Dusch- oder Wannenabtrennung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der elektrische Heizkörper (12) fest mit dem Rahmen (21) verbunden ist.

3. Dusch- oder Wannenabtrennung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der elektrische Heizkörper (12) lösbar an dem Rahmen (21) des feststehenden Elementes (10) gehaltert ist.

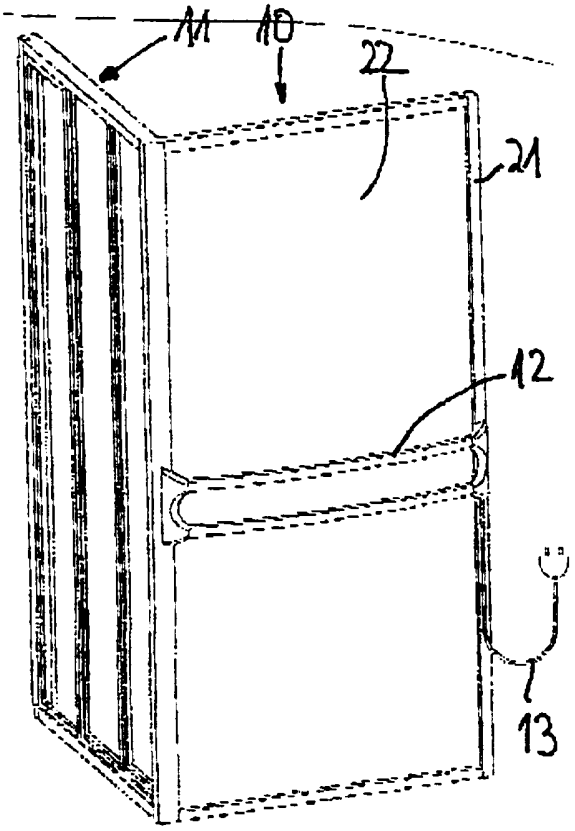


Fig.1

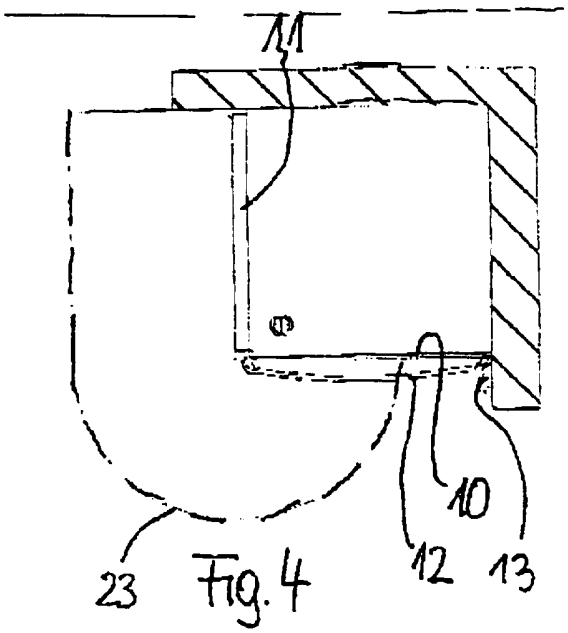


Fig.4

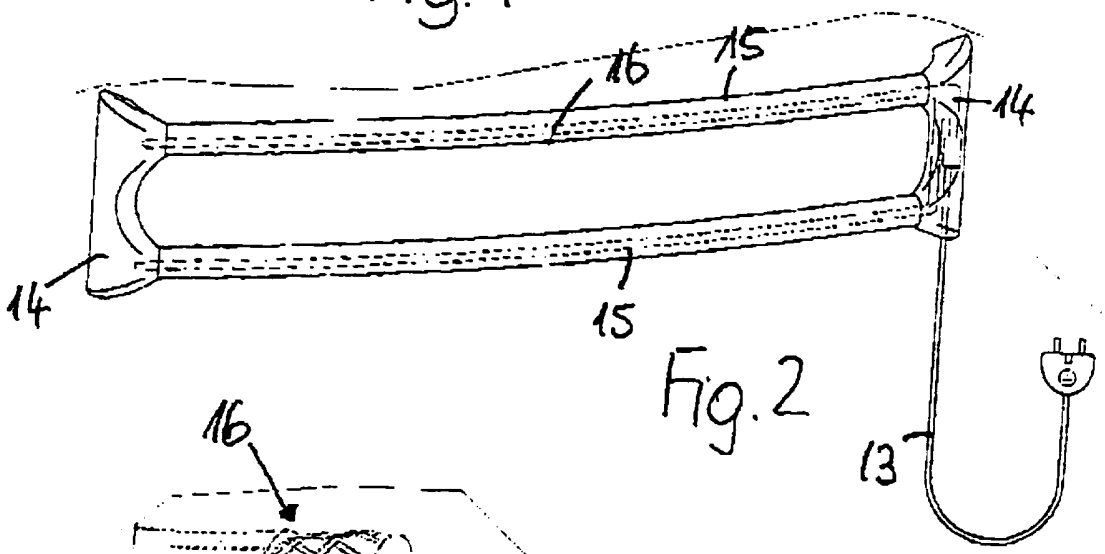


Fig.2

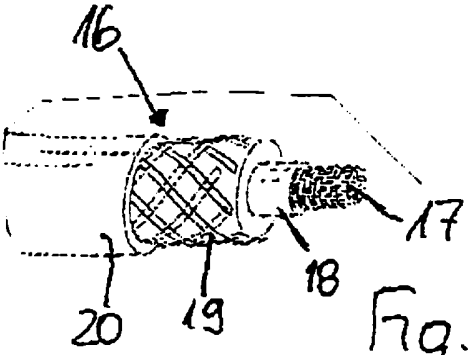


Fig.3

ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT
A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95
TEL. +43/(0)1/53424; FAX +43/(0)1/53424-535; TELEX 136847 OEPA A
Postscheckkonto Nr. 5.160.000; UID-Nr. ATU38266407; DVR: 0078018

RECHERCHENBERICHT

zu 7 GM 86/99

Ihr Zeichen: D 3899

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC[6] : A 47 K 10/06

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A 47 K

Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr 30, Dienstag 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax. Nr. 01 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 01 / 534 24 - 153) **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.
Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte „Patentfamilien" (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 01 / 534 24 - 132.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich)	Betreffend Anspruch
Y	EP 267 508 A1 (BAUS) 18. Mai 1988 (18.05.88), siehe Figur 1	1-3
Y	DE 39 08 141 A1 (GROHE) 20. September 1990 (20.09.90), siehe Figur 1	1-3
A	WO 92/03960 A1 (AMERICAN....) 19. März 1992 (19.03.92), siehe Figuren	1-3
	☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt	

Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur **zur raschen Einordnung** des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):
„A" Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.
„Y" Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.
„X" Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.
„P" zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)
„&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:
AT = Österreich; **AU** = Australien; **CA** = Kanada; **CH** = Schweiz; **DD** = ehem. DDR; **DE** = Deutschland; **EP** = Europäisches Patentamt; **FR** = Frankreich; **GB** = Vereinigtes Königreich (UK); **JP** = Japan; **RU** = Russische Föderation; **SU** = ehem. Sowjetunion; **US** = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); **WO** = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

Datum der Beendigung der Recherche: 30. September 1999 Prüfer: Dipl. Ing. Wankmüller